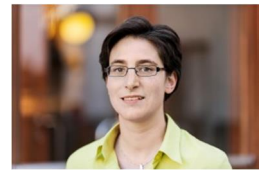


Fünf Jahre Center da Capricorns

mit Barbara Gätzi und Torsten Rönisch Eine Erfolgsgeschichte

Im Dezember 2011 konnte das renovierte Center da Capricorns neu eröffnet und in Betrieb genommen werden. Als Geschäftsführerin des Hotel Restaurant Capricorns konnten wir Barbara Gätzi aus Quarten SG gewinnen. Sie hatte für diese Aufgabe eine vorzügliche Ausbildung durchlaufen. Als Koch und Absolventin der Hotelfachschule Thun war sie für diese Funktion bestens gerüstet.

Während des Sommers 2011 waren wir längere Zeit auf der Suche nach einem Geschäftsführer. Aber es schien so als ob alle Bewerber grossen Respekt vor dieser Aufgabe hätten. So standen wir zwei Monate vor der Eröffnung noch ohne Geschäftsführung da. Das war ein mulmiges Gefühl. Aber dann kam dank Christoph Schlosser, der leider nicht mehr unter uns ist, Bewegung in die Sache. Er empfahl uns Barbara Gätzi als kompetente und fleissige Fachfrau und vollends überzeugt hat er mich mit der Bemerkung, sie sei Bauerntochter. Ich habe daraufhin für Barbara, ohne uns gesehen zu haben, meine Zusage gegeben. Es es war ein Glückstreffer.

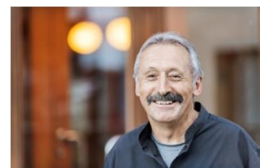


Damit aber noch nicht genug: Christoph Schlosser lieferte gleich auch noch den Chefkoch Torsten Rönisch, aufgewachsen in Dresden, aber in der Zwischenzeit bereits längere Zeit als Koch in der Schweiz tätig, so auch einige Jahre auf der Rigi. Die Anstellung von Torsten erwies sich als absoluter Glücksfall. In der Zwischenzeit hat er es zum Gault Millau Koch geschafft.



Zum Nachhinein muss ich sagen, dass wir mit der Anstellung dieses Traumduos viel Glück hatten. Barbara und Torsten haben mit Frauen aus der Region ein tatkräftiges und gut funktionierendes Team aufgebaut.

Was wäre das Center da Capricorns aber ohne Magnasch Michael. Er hilft an allen Ecken und Enden aus. Er ist Gastgeber, Gesprächspartner, Kellner, Buchhalter, Leiter von Steinwildexkursionen und vieles andere mehr, oder wie er seine Funktion einmal selber beschrieben hat, der «Schattenminister» des Center da Capricorns.



Dem ganzen Team möchte ich im Namen des Stiftungsrates für den grossen Einsatz einen herzlichen Dank aussprechen.

Trotz schwierigen Zeiten für den Tourismus konnten wir im Center da Capricorns die Frequenzen und den Umsatz entgegen dem allgemeinen Trend stetig steigern. Im laufenden Jahr 2016 wird unser Umsatz deutlich über 900.000 Franken zu stehen kommen. Bald nehmen wir die Million ins Visier. Aber bis es soweit war, hatten wir im Stiftungsrat manche Hürde zu nehmen.

Das Hotel Piz Vizan (jetzt Hotel Restaurant Capricorns), welches in den 1930er Jahren gebaut wurde, war in die Jahre gekommen. Renovierungen im grösseren Stil waren unumgänglich geworden. Die Renovationskosten betrugen nahezu 4 Millionen Franken. Die Finanzierung gestaltete sich als schwierig. Der Stiftungsrat musste sich entscheiden, das

Risiko einer Renovation einzugehen oder die Türen womöglich für immer zu schliessen. Der Stiftungsrat wählte den optimistischen Weg und ging das Wagnis der Renovation ein. Es war der richtige Entscheid.

Der Betrieb läuft dank des professionellen Teams gut, und mit diesem Entscheid konnten wir in Wergenstein Arbeitsplätze erhalten und neue schaffen. Dies auch dank der Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe der ZHAW und mit dem Naturparks Beverin. Insgesamt können wir im Center da Capricorns knapp 20 Arbeitsplätze anbieten, was für die Berggemeinde Casti-Wergenstein sicher von grosser Bedeutung ist.

Mit den drei Säulen - ZHAW, Naturpark und Hotel . sind wir breit abgestützt. Die Zusammenarbeit dieser drei Institutionen hat sich bewährt und ist für alle ein Gewinn.

So dürfen wir die nächsten 5 Jahre zuversichtlich angehen!

Donat, November 2016

Stiftungsratspräsident Hansjörg Hassler

